

Inhalt

Vorwort	9
Die Welt der Konzerne	15
<i>Für ihre Profite beuten Weltkonzerne, Banken und bekannte Markenfirmen Menschen aus, zerstören die Umwelt und bringen unsere Demokratie in Gefahr.</i>	
Was tun? Was tun!	48
<i>Sind wir der neoliberalen Globalisierung und der Gier der Konzerne hilflos ausgeliefert? Nein: Jeder und jede kann etwas beitragen, um unsere Welt besser und solidarischer zu gestalten. Konsumverzicht reicht dafür nicht: Wir müssen aktiv werden – am besten gemeinsam und lustvoll.</i>	
Globale Konzerngesetzgebung	84
<i>Ein schleichender Umbau des Völkerrechts ermöglicht es den Konzernen, ganze Länder zu verklagen, und setzt sich damit über demokratische Gesetzgebungen hinweg. Die Folge: Milliardenentschädigungen fließen von den SteuerzahlerInnen direkt in die Konzernkassen.</i>	
Steuern zahlen – nein danke!	95
<i>Die Kleinen schröpfen wir, und die Großen küssen wir. Das ist der heimliche Wahlspruch der Politik – in allen Ländern, weltweit. Man sieht das vor allem an den Steuerleistungen multinationaler Konzerne: wenig, weniger oder gar nichts. In Mitteleuropa und vor allem in Deutschland und Österreich: fast nichts.</i>	

Lug und Trug bei Lebensmitteln 126

Die einen sterben an Hunger und die anderen an Überfluss. Beides spielt sich auf ein und derselben Erde, aber in verschiedenen Welten ab. Und für beides sind Nahrungsmittel- und Handelskonzern mitverantwortlich.

Skrupellose Medikamentenversuche 154

Indien bietet Pharmakonzernen ideale Bedingungen für Medikamentenversuche: bettelarme Menschen ohne Krankenversicherung, eine korrumptierte Medizin, profitorientierte Forschungsorganisationen, desinteressierte Ethikkommissionen, minimale Entschädigungszahlungen bei Todesfällen und hohe staatliche Förderungen. Eine Undercover-Recherche bei indischen Krebsärzten.

Moderne Sklaverei 173

Mode, Sportartikel, Spielzeug, Elektronik und vieles mehr werden heute zum Großteil in so genannten Billiglohnländern produziert – zu menschenunwürdigen Bedingungen und zu Preisen, von denen ArbeiterInnen kaum leben können. Die Folge hemmungslosen Kaufrauschs und schwindelerregender Konzernprofite ist das Elend derer, die unsere Konsumgüter herstellen.

Zerstörerische Energien 186

Die großen Energie- und Erdölkonzern sind die Hauptverantwortlichen für einige der schlimmsten Katastrophen unserer Zeit. Sie diktieren die Politik zahlreicher Länder und blockieren dringend notwendige Entwicklungsschritte hin zu einer nachhaltigen und gerechten Zukunft.

Firmenporträts	205
Adidas	206
Amazon	208
Apple	210
AstraZeneca	212
Bayer	214
Benetton	216
BP	218
C&A	220
Chiquita	222
Coca-Cola	224
Daimler	226
Danone	228
Deutsche Bank	230
Deutsche Telekom	232
Disney	234
E.ON	236
ExxonMobil	238
Facebook	240
FIFA	242
Gap	244
General Motors	246
GlaxoSmithKline	248
Google	250
H&M	252
Ikea	254
Kellogg's	256
KiK	258
Lidl	260
Mars	262
Mattel	264
McDonald's	266
Merck Sharp & Dohme	268
Microsoft	270
Mondelēz	272
Monsanto	274
Nestlé	276
Nike	278
Nintendo	280
Novartis	282
Pfizer	284
Philip Morris	286
Roche	288
Samsung	290
Sanofi	292
Shell	294
Starbucks	296
Total	298
Toyota	300
Unilever	302
Zara	304
Anmerkungen	307
Anmerkungen Firmenporträts	317
Lektüreliste	334